



Handout Futsal-Spielregeln

Die offiziellen Wettbewerbe und Meisterschaften in der Halle sind sowohl auf Landes- als auch Kreisebene nach Futsal-Regeln durchzuführen.

Regel 1 – Das Spielfeld

- Strafräume (2 Halbkreise um die Torpfosten, 6-Meter-Radius des Handballfelds)
- Tore (2 x 3 Meter, vgl. Handballtore)
- 2 Strafstoßmarken (vom Mittelpunkt der Torlinie ausgehend)
 - Strafstoßmarke: 6 Meter
 - 2. Strafstoßmarke: 10 Meter
- 2 Auswechselzonen (direkt vor den Spielerbänken, 5 Meter breit & 5 Meter von der Mittellinie entfernt)

Regel 2 – Der Ball

- Futsal-Ball (reduziertes Sprungverhalten, Luftdruck 0,6-0,9 Bar)
 - C-Junior*innen bis Herren/Frauen: Größe 4 (400 bis 440g)
 - E- & D-Junior*innen: Größe 4 (340 bis 360g)
 - G- & F-Junior*innen: Größe 3/ Größe 4 (max. 310g)

Regel 3 – Zahl der Spieler*innen und Auswechslungen

- 1 Torhüter*in, 4 Feldspieler*innen (5 Feldspieler*innen bei E- bis G-Junior*innen), max. 7 Wechselspieler*innen
 - jede Mannschaft muss generell min. 3 Spieler*innen (bei E- bis G-Junior*innen 4) aufweisen, eine*r davon als Torhüter*in, ansonsten kann das Spiel nicht begonnen bzw. fortgesetzt werden
- Wechselvorgänge sind unbeschränkt & während des Spiels inkl. Spielunterbrechungen
 - Ausnahme: Auswechslungen dürfen nicht während einer Auszeit erfolgen
- Für einen regelkonformen Wechsel verlässt der Feldspieler das Spielfeld über die Seitenauslinie, innerhalb der eigenen Auswechselzone. Sobald dieser das Spielfeld verlassen hat, darf der Wechselspieler das Spielfeld betreten. Die Spieler müssen währenddessen ein Leibchen übergeben.



Regel 4 – Ausrüstung der Spieler*innen

- Ausrüstung analog Feldfußball (Schienbeinschoner-Pflicht, kein Schmuck etc.)
- einheitliche Spielkleidung mit Rückennummern
- Wechselspieler müssen Leibchen tragen, welche sich von der Spielkleidung unterscheiden
- Flying-Goalkeeper: Überziehleibchen, dass sich von der Farbe der eigenen Trikots sowie der gegnerischen Mannschaft unterscheidet

Regel 5 – Die Schiedsrichter*innen

- Herren-D-Junior*innen: zwei nahezu gleichberechtigte SR an den Seitenauslinien
- E- bis G-Junior*innen: ein SR oder „Fair-Play-Liga“ (ohne SR, Spieler treffen Entscheidungen selbst)

Regel 6 – Die Turnierleitung

- auf gleicher Seite der Auswechselzonen, außerhalb des Spielfelds Höhe Mittellinie
- min. ein weiterer SR
- Aufgaben:
 - verbindliche Führung des Zeitmessgerätes (*inkl. Timeouts (1 min)*)
 - führt Buch über die angezeigten Regelverstöße
 - notiert die Torfolge
 - Festlegung des Strafmaßes bei Feldverweisen und sonstigen Vorkommnissen

Regel 7 – Dauer des Spiels

- Je nach Ausschreibung wird nach Brutto- oder Nettospielzeit gespielt (netto = jede Spielunterbrechung wird gestoppt)
- je nach Mannschaftszahl und Turniermodus 8 bis 15 Minuten Spielzeit, ohne Halbzeitpause
- falls Timeouts laut Ausschreibung vorhanden:
 - 1x Timeout pro Mannschaft pro Spiel (Dauer: 1 Minute)
 - muss zuvor bei der Spielleitung angemeldet werden
 - im Rahmen einer Spielunterbrechung (z.B. Freistoß, Einkick etc.) und bei anschließendem Ballbesitz möglich

Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels

- analog zum Feldfußball
- Ein Tor zählt nur, wenn der Ball vor dem Abpfiff die Torlinie komplett überquert hat
 - Ausnahme: Strafstoß oder direkter Freistoß



Regel 9 – Fouls und sonstige Fehlverhalten

- beim Futsal werden direkte und indirekte Freistöße sowie Strafstoße ausschließlich für Vergehen im laufenden Spiel geahndet
- direkte Freistoß (analog zum Feldfußball)
 - u.a. bei Rempel, Anspringen, Treten o. Stoßen etc.
 - Vergehen im eigenen Strafraum haben einen Strafstoß zur Folge
 - Ausnahme: erlaubt sind Tacklings/Grätschen in Richtung des Balles (ohne Kontakt zum Gegner) mit Ausnahme des TW im eigenen Strafraum
- Vergehen (ausgenommen E- bis G-Junior*innen), die einen direkten Freistoß zur Folge haben werden als kumulierte Foulspiele gewertet
- indirekte Freistoß: analog zu Feldfußball
 - Zusatz:
 - bei zweimaligen Spielen des TW während desselben Spielzugs und innerhalb der eigenen Spielhälfte
 - sofern der TW den Ball länger als 4 Sekunden in der eigenen Spielhälfte führt
- persönliche Strafen: analog zu Feldfußball
 - bei Feldverweis:
 - Mannschaft kann sich nach Ablauf von 2 Minuten oder bei Gegentor in Unterzahl durch anderen Spieler wieder auffüllen
 - bei gleicher Anzahl (4gg.4 o. 3gg.3) ist das Auffüllen nach Gegentor nicht möglich

Regel 13 – Der Freistoß und kumulierte Foulspiele

- analog zu Feldfußball
- Freistöße sind innerhalb von 4 Sekunden auszuführen, andernfalls wird ein indirekter Freistoß für das gegnerische Team verhängt
- kumulierte Foulspiele gemäß Turnierspielzeiten (ausgenommen E- bis G-Junior*innen):
 - 13 bis 15 Minuten Spielzeit: vier kumulierte Foulspiele frei, ab dem fünften Foulspiel erfolgt ein Strafstoß von der 2. Strafstoßmarke bei jedem weiteren Foulspiel
 - 11 bis 12 Minuten Spielzeit: drei kumulierte Foulspiele frei, ab dem vierten Foulspiel erfolgt ein Strafstoß von der 2. Strafstoßmarke bei jedem weiteren Foulspiel
 - 8 bis 10 Minuten Spielzeit: zwei kumulierte Foulspiele frei, ab dem dritten Foulspiel erfolgt ein Strafstoß von der 2. Strafstoßmarke bei jedem weiteren Foulspiel



Regel 14 – Der Strafstoß

- analog zu Feldfußball, Torhüter*in muss auf der Grundlinie agieren
- 1. Strafstoßmarke: 6 Meter, innerhalb von 4 Sekunden
- Mindestabstand gegnerische Spieler 5 Meter
- Entscheidungsschießen: 5 Schützen pro Team, die abwechselnd antreten, danach 1 gegen 1 durch andere Spieler*in

Regel 15 – Der Einkick

- wo der Ball die Seitenauslinie verlassen hat oder bei Ballberührung der Decke
- keine Höhenbegrenzung – Eindribbeln ist nicht erlaubt
- innerhalb von 4 Sekunden, ansonsten Einkick durch Gegner
- direkte Torerzielung nicht möglich
- Mindestabstand gegnerische Spieler 5 Meter

Regel 16 – Der Torabwurf

- wenn der Ball die Torauslinie überquert, Ball ist zwingend mit der Hand abzuwerfen
- Ball ist innerhalb von 4 Sekunden durch Torhüter*in freizugeben, ansonsten indirekter Freistoß vom 6-Meter-Raum
- über die Mittellinie jedoch keine direkte Torerzielung möglich

Regel 17 – Das Torwartspiel

- ausgenommen E-bis G-Junior*innen
- Torhüter*in darf den Ball nur einmal in der eigenen Hälfte spielen, es sei denn der Gegner berührt den Ball zwischenzeitlich oder nach einer Spielunterbrechung
- der Ball darf in der eigenen Hälfte nicht länger als 4 Sekunden in der Hand/ am Fuß gehalten werden
- Strafe bei Vergehen: indirekter Freistoß vom 6-Meter-Raum
- Torhüter*in darf über die Mittellinie und Tore schießen

Regel 18 – Der Eckstoß

- analog zu Feldfußball, innerhalb von 4 Sekunden
- Mindestabstand Gegner 5 Meter

Signale der Schiedsrichter*innen



Vorteil kumuliertes Foul



Auszeit



Einkick (1)



Einkick (2)



Vorteil kein kumuliertes Foul



4 Sekunden zählen (1)



Eckstoss (1)



Eckstoss (2)



Kumuliertes Foul nach Vorteil (1)



Kumuliertes Foul nach Vorteil (2)



Fünftes kumuliertes Foul



Torabwurf (1)



Torabwurf (2)



Anstoß/Spielfortsetzung



Direkter Freistoss/Strafstoss

